



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3331 16001

Agrarwirtschaft

C I 1 - j/16 (1)

Fachauskünfte (0711) 641 - 20 17

09.09.2016

Vorläufige repräsentative Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Baden-Württemberg 2016

Die vorliegenden Ergebnisse wurden im Rahmen der bundeseinheitlich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung im Frühjahr 2016 gewonnen. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Die Angaben aus dem Jahr 2010 wurden allgemein in allen landwirtschaftlichen Betrieben¹⁾ erhoben, die Bodennutzungshaupterhebungen in den Jahren 2014 und 2015 wurden jeweils als repräsentative Stichprobenerhebungen durchgeführt. Für das Jahr 2016 werden die hochgerechneten Ergebnisse repräsentativ ausgewählter Stichprobenbetriebe präsentiert.

- Zeichenerklärung:**
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
 - / = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
 - X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
 - 0,0 = Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Die Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebungen sind auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen, die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte mit den ungerundeten Zahlen.

¹⁾ Betriebe mit mindestens 5 Hektar (ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche oder die mindestens eine der nachfolgenden Kriterien erfüllen: 10 Rinder, 50 Schweine, 10 Zuchtsauen, 20 Schafe, 20 Ziegen, 1 000 Stück (ab 2015: Haltungsplätze) Geflügel, 0,5 ha Hopfen, 0,5 ha Tabak, 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche, 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 ha Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, 0,1 ha Speisepilze.

1. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 2010 bis 2016

Hauptnutzungsart/ Kulturart/ Fruchtart	2010	2014	2015	2016 ¹⁾	Veränderung 2016 gegen 2015
	in 1 000 ha				%
Betriebsfläche insgesamt	1 543,7	1 588,4	1 590,4	1 584,5	- 0,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	1 410,0	1 422,0	1 424,1	1 423,2	- 0,1
Ackerland zusammen	829,3	822,2	825,6	818,9	- 0,8
Getreide zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	529,3	518,8	513,2	489,8	- 4,6
Weizen zusammen	238,5	232,2	238,6	228,5	- 4,2
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	232,7	226,1	231,6	223,4	- 3,5
Sommerweizen	4,6	5,7	5,8	2,5	- 56,4
Hartweizen (Durum)	1,2	/	(1,2)	2,5	(+ 114,1)
Roggen und Wintermenggetreide	10,6	10,0	10,2	8,7	- 14,7
Triticale	21,8	23,1	21,3	23,3	+ 9,7
Gerste zusammen	158,5	153,9	151,5	145,0	- 4,3
Wintergerste	99,0	90,0	91,8	91,4	- 0,5
Sommergerste	59,5	64,0	59,7	53,7	- 10,0
Hafer	25,3	21,9	20,1	18,3	- 9,3
Sommermenggetreide	2,5	2,1	1,7	1,7	- 3,4
Körnermais/ Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	71,6	74,7	69,0	63,5	- 7,9
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,6	/	(0,9)	(0,8)	(- 3,0)
Pflanzen zur Grünernte zusammen	167,1	187,5	186,5	199,3	+ 6,8
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	7,1	11,9	10,8	13,7	+ 26,5
Silomais/ Grünmais	107,7	125,4	129,7	135,5	+ 4,4
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	35,9	33,0	36,3	38,6	+ 6,3
Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	12,2	12,4	9,2	11,4	+ 24,5
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	4,3	4,8	(0,5)	/	X
Hackfrüchte zusammen	21,4	21,7	19,2	20,3	+ 5,6
Kartoffeln	5,4	5,7	4,7	5,0	+ 7,2
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	15,7	15,8	14,2	15,0	+ 6,1
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,4	(0,2)	/	/	X
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	5,4	5,1	10,1	16,7	+ 64,9
Erbsen	3,8	2,6	6,1	7,2	+ 18,9
Ackerbohnen	1,2	1,4	2,4	2,3	- 6,2
Süßlupinen	0,1	/	/	/	X
Sojabohnen	.	.	.	5,5	X
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,4	1,1	1,4	1,6	+ 12,6
Handelsgewächse zusammen	74,5	60,6	58,5	53,8	- 8,1
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	71,2	57,7	53,5	49,5	- 7,5
Winterraps	68,2	53,4	45,9	48,1	+ 4,8
Sommereraps, Winter- und Sommerrüben	0,6	/	/	/	X
Sonnenblumen	0,5	/	(0,4)	/	X
Öllein (Leinsamen)	0,2	(0,1)	(0,2)	/	X
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung ⁴⁾	1,6	3,3	6,7	(0,4)	(- 93,4)
weitere Handelsgewächse zusammen	3,3	(2,9)	5,0	(4,3)	(- 14,2)
Hopfen	1,2	1,1	1,2	(1,2)	(- 2,8)
Tabak	0,9	/	/	/	X
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	0,2	(0,1)	/	/	X
Hanf	0,3	0,1	0,1	(0,1)	(+ 71,1)
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	0,0	-	-	-
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	0,3	/	(1,8)	1,3	(- 28,1)
alle anderen Handelsgewächse zusammen	0,4	/	/	/	X

Noch: 1. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 2010 bis 2016

Hauptnutzungsart/ Kulturart/ Fruchtart	2010	2014	2015	2016 ¹⁾	Veränderung 2016 gegen 2015
	in 1 000 ha				%
Gemüse, Erdbeeren, Spargel und andere Gartengewächse zusammen	14,0	14,9	15,4	15,1	- 1,8
Gemüse, Erdbeeren und Spargel zusammen	12,9	13,9	14,6	14,2	- 2,6
im Freiland	12,7	13,6	14,3	13,9	- 2,8
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,2	0,2	0,2	(0,3)	(+ 7,9)
Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,9	0,9	0,7	0,9	+ 15,8
im Freiland	0,7	0,7	0,6	0,6	+ 9,7
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,3	0,3	0,2	(0,2)	(+ 34,7)
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugnisse zum Verkauf	0,1	/	/	/	X
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ⁵⁾	0,7	/	/	/	X
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,2	/	/	/	X
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	16,1	12,1	21,7	22,9	+ 5,6
Brache ohne Beihilfe-/ Prämienanspruch	0,5	(0,5)	0,3	/	X
Dauerkulturen zusammen	48,5	50,0	49,7	52,9	+ 6,4
Dauerkulturen im Freiland zusammen	48,5	50,0	49,7	52,9	+ 6,4
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	21,1	21,2	21,2	22,0	+ 3,9
Baumobstanlagen	19,3	19,3	19,0	19,8	+ 4,2
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	1,6	1,7	2,0	(2,0)	(- 0,9)
Nüsse	0,1	/	/	/	X
Rebflächen	23,7	24,9	24,2	/	X
Baumschulen	1,8	1,8	2,0	1,7	- 13,0
Weihnachtsbaumkulturen	1,9	/	/	/	X
andere Dauerkulturen im Freiland	0,1	/	/	/	X
Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,0	/	/	0,0	X
Dauergrünland zusammen	531,7	549,3	548,3	551,0	+ 0,5
Wiesen	357,9	368,2	360,2	361,0	+ 0,2
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	142,7	145,4	152,8	157,3	+ 2,9
ertragsarmes Dauergrünland aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	30,4	34,9	34,0	31,8	- 6,5
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	0,8	/	(1,2)	(1,0)	(- 19,4)
Haus- und Nutzgärten	0,5	0,4	0,5	0,3	- 39,4
Sonstige Flächen zusammen	133,7	166,4	166,3	161,4	- 3,0
dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	1,8	(1,5)	(0,8)	(1,1)	(+ 33,8)
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	108,7	142,4	143,5	140,2	- 2,3
Waldflächen	108,5	142,1	143,2	140,0	- 2,2
Kurzumtriebsplantagen	0,2	/	/	(0,2)	X
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	23,2	22,6	21,9	20,0	- 8,8
Produktionsfläche für Speisepilze in ha	0,1	.	.	.	X
Champignons in ha	0,0	.	.	.	X
andere Speisepilze in ha	0,0	.	.	.	X

1) vorläufiges repräsentatives Ergebnis. – 2) Einschließlich Saatguterzeugung. – 3) Einschließlich Teigreife. – 4) Bis 2015 einschließlich Sojabohnen. – 5) Ohne Öfrüchte.